

**Geschäftsführung
Ausschuss für Wirtschaft,
Stadtentwicklung und
Stadtmarketing**

Es informiert Sie	Petra Paßmann
Telefon (0202)	563 66 97
Fax (0202)	563 80 50
E-Mail	Petra.Passmann@stadt.wuppertal.de
Datum	08.03.06

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Stadtmarketing
(SI/4435/06) am 08.03.2006**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Jürgen Hardt ,

von der CDU-Fraktion

Herr Jochen Asbeck , Herr Ralf Geisendörfer , Herr Karl-Heinz Huthwelker , Herr Michael Müller ,
Herr Rainer Spiecker ,

von der SPD-Fraktion

Herr Manfred Guder , Herr Klaus Jürgen Reese , Herr Oliver Siegfried Wagner , Herr Oliver Zier ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr ,

von der FDP-Fraktion

Herr Jürgen Henke ,

von der WfW-Fraktion

Herr Detlef Schmitz ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Reinhard Granitzki ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Heinz-Willi Riedesel-Küper , Herr Thomas Wängler ,

von der Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Peter Jung , Herr Beig. Harald Bayer (GBL 1.1), Frau Heike Hellkötter (R 105), Herr Dietmar Szlagowski (400.3), Herr Klaus Zieglam (002),

Schriftführerin

Frau Petra Paßmann ,

Gast

Herr Dr. Volmerig (WiBeFö)

Beginn: 16.05 Uhr

Ende: 17.10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

0 Zur Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hardt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

- - -

Im übrigen weist er auf die zu TOP 4. „Beschleunigung von Bauanträgen“ ausgelegte Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes (VO/0283/06) hin.

1 Englischsprachige Internetseiten - Barrierefreiheit Vorlage: VO/0244/06

Die Herren Stv. Asbeck und Reese sowie Herr BM Bahr danken der Verwaltung für die zügige Umsetzung.

Im übrigen wird der Bericht ohne Beschluss entgegen genommen.

2 Entwicklung der EU-Förderung 2007 – 2013

Herr Dr. Volmerig informiert ausführlich über die in ihrer Struktur geänderte Entwicklung der EU-Förderung (insbesondere Aufhebung der Gebietsabgrenzung). Neben der Stärkung von Regionen im strukturellen Wandel sollen auch bereits vorhandene Wachstumsimpulse durch eine entsprechende Kofinanzierung begleitet werden. Für den Zeitraum 2007 – 2013 beträgt die Höhe der landesweit einzusetzenden Strukturmittel rund 1 Mrd. Euro. Vom Grundsatz her bestehen für Wuppertal Fördermöglichkeiten auf beiden „Schienen“ (strukturelle Probleme – Ausbau bergische Zusammenarbeit, Entwicklung Technologieschwerpunkte).

Er geht dann besonders auf die Programmschwerpunkte „Gründungs- und KMU-Förderung“ (über eine Förderung regionaler Rahmenbedingungen mit explizitem Zugriff auf die Ziel 2-Fonds), „Innovation und wissenschaftliche Wirtschaft“ (denkbar ist beispielsweise die Begleitung des Bereiches „Automotive“ im Rahmen der Clusterförderung) sowie im Rahmen der „Städtischen und regionalen Potenziale“ die Einbeziehung von Projekten wie Ostersbaum oder Arrenberg ein. In diesem Zusammenhang richtet er die Bitte an die Politik, grundsätzlich über mögliche Projekte nachzudenken.

Er thematisiert dann den Finanzierungsvorbehalt (Förderung derzeit zu 50 % durch die EU und 50 % durch die öffentlichen Haushalte). Derzeit bemühen sich die Sozial- und Wirtschaftspartner um alternative Kofinanzierungsmodelle (z. B. durch Private).

Er erläutert darüber hinaus den Zeitplan für die Aufstellung des operationellen Programmes als auch die daraus abgeleitete Ablaufplanung der Stadt Wuppertal.

Insgesamt sieht er verbesserte Chancen, sich als Stadt Wuppertal zu positionieren und Entwicklungen voranzutreiben.

- - -

(Die Präsentation wurde als Hand-Out verteilt.)

- - -

Die Herren BM Bahr, Stv. Reese und Stv. Müller stellen übereinstimmend fest, dass zunächst und dringend die Finanzierungsproblematik geklärt werden muss.

Angesichts der engen Zeitplanung fordern sie eine frühzeitige und regelmäßige Information des Ausschusses und folgen damit auch dem Vorschlag von Herrn Stv. Hardt, in der nächsten Sitzung über die Entwicklung zu informieren.

Herr BM Bahr kann sich bereits heute vorstellen, im Rahmen des übergreifenden Schwerpunktes „Umwelt“ und im Zusammenhang mit der Clusterförderung eine Fernwärmeleitung von der AWG in Richtung G-O-H-Gelände zu realisieren.

Auf Anregung von Herrn Stv. Schmitz wird Herr Dr. Volmerig prüfen, ob das ERIH-Programm zur Förderung von Tourismus und Wirtschaft noch fortgeführt wird.

Nach Hinweis von Herrn Stv. Hardt informiert Herr OB Jung, dass die Verwaltung bereits Kontakt zu dem zuständigen parlamentarischen Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium aufgenommen hat.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und –marketing begrüßt die Entwicklung insgesamt und sichert seine Unterstützung zu, legt dabei aber Wert auf eine frühzeitige und regelmäßige Information. Die Verwaltung sagt einen ersten Zwischenbericht zur nächsten Sitzung am 24.05.06 zu.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen im übrigen ohne Beschluss entgegen.

3 Entwicklung der Gewerbeflächenvermarktung

Herr Dr. Volmerig berichtet detailliert über die aktuelle Entwicklung der Gewerbeflächenvermarktung.

In Umsetzung der Aufträge aus der Oktober-Sitzung wurde zum 01.03.06 ein Mitarbeiter eingestellt, der speziell für diesen Bereich tätig wird.

Als Multiplikatoren wurden bundesweit 100 führende Architektur-Büros individuell angeschrieben. Die ersten Rückläufe befinden sich in dem für dieses Verfahren üblichen Rahmen.

Bezüglich der Hinweisschilder ist eine entsprechende Ausschreibung durchgeführt.

Konkret kann er zum G-O-H-Gelände berichten, dass vor Ort Gespräche mit zwei Investoren geführt wurden. Bezogen auf die Fläche Bahnstraße hat letzte Woche ebenfalls eine Begehung stattgefunden. Für den Bereich Vorm Eichholz gibt es aktuelle Gespräche mit einem Automobilunternehmen. Darüber hinaus sind Verkaufsgespräche für Flächen am Simonshöfchen und im Bereich Korzert zu ver-

zeichnen. Insgesamt wächst die Nachfrage, so dass in drei bis sechs Monaten mit entsprechenden Verträgen zu rechnen ist.

Positiv vermerken die Unternehmen offensichtlich, dass die Stadtverwaltung zunehmend schnell und flexibel reagiert.

Der Ausschuss beurteilt die Entwicklung als positiv und nimmt die Ausführungen im übrigen ohne Beschluss entgegen.

4.1 Beschleunigung von Bauanträgen **Vorlage: VO/0245/06**

Auf Frage von Herrn Stv. Hardt erläutert Frau Hellkötter das Verfahren (Vorprüfung auf Vollständigkeit in der Bürgerberatung Bauen – fachliche und übergreifende Prüfung in der zuständigen Prüfgruppe und in einer Sternkonferenz mit der Möglichkeit einer verwaltungsübergreifenden Abstimmung). Vom Antragseingang bis zur Sternkonferenz liegen maximal zwei Wochen. Ohne eine grundlegende Änderung des Systems sieht sie keine Möglichkeit, das Verfahren weiter zu beschleunigen. Gleichwohl wird sie die Stellungnahme des RPA zum Anlass nehmen, um hier Möglichkeiten zur Optimierung des Verfahrens zu diskutieren und wird das Thema auch in den zuständigen Arbeitskreis des Deutschen Städtetages einbringen.

Die Herren Stv. Hardt, Reese und Müller sehen schon aufgrund der vorliegenden Stellungnahmen Diskussionsbedarf, gerade aber mit Blick auf die Praxis in anderen Städten möglicherweise Potenziale, den Prozess auch für „kleinere“ Vorhaben weiter zu verbessern.

Herr BM Bahr möchte das Thema nicht politisieren. Er geht nach den Ausführungen der Verwaltung davon aus, dass dem Ausschuss nach den entsprechenden Abstimmungen ein Bericht vorgelegt wird.

Herr OB Jung wird die Anregungen gerne aufnehmen, macht aber auch deutlich, dass die Verwaltung Prioritäten hinsichtlich der Bearbeitung von größeren Bauvorhaben mit wirtschaftlicher Bedeutung setzt.

Die Herren Stv. Reese und Henke sehen hier keinen Widerspruch, möchten aber ggf. vorhandene Potenziale auch im Interesse Einzelner ausgeschöpft wissen.

Herr Stv. Henke vermisst in diesem Zusammenhang differenzierte Zahlen über die Bearbeitungsdauer der „kleineren“ Maßnahmen.

Herr Beig. Bayer fasst zusammen, dass die Verwaltung die Anregungen aufgreifen, den Kontakt zu anderen Städten aufnehmen und dem Ausschuss spätestens zur übernächsten Sitzung berichten wird.

Nach dieser Zusage der Verwaltung wird der Bericht ohne Beschluss entgegen genommen

**4.2 Stellungnahme zur VO/0245/06, Beschleunigung von Bauanträgen
Vorlage: VO/0283/06**

Diskussion siehe auch TOP 4.1.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und –marketing nimmt die Stellungnahme des RPA entgegen.

**5 Löschung der Objekte Elias-Eller-Str. 67 u. Untenrohleder 2 aus der
Denkmalliste / Verfahrensstände
Vorlage: VO/0148/06**

Auf Nachfrage der Herren BM Bahr, Stv. Henke und Stv. Schmitz berichtet Frau Hellkötter, dass die Eigenschaft als Denkmal erloschen und das Baurecht an dieser Stelle damit verwirkt ist. Dieses Ergebnis hat die Prüfung durch einen Sachverständigen erbracht. Nach seinem Urteil ist auch eine Rekonstruktion - unter Verwendung der nicht fachgerecht eingelagerten Materialien - nicht mehr möglich.

- - -

Die Frage von Herrn Stv. Henke nach dem Wiederaufbau des Gebäudes Elias-Eller-Straße beantwortet Frau Hellkötter dahingehend, dass sich ein „Neubau“ – wenn auch in zeitgemäßer Form – nach dem Empfinden eines durchschnittlichen Betrachters in die Umgebungsbebauung einfügen muss.

Der Ausschuss nimmt die Sachstandsberichte der Verwaltung ohne Beschluss entgegen.

Hardt
Vorsitzender

Petra Paßmann
Schriftführerin